

Der Beirat für Menschen mit Behinderung von der Stadt Lübecke



Die Informationen über den Beirat sind in Leichter Sprache.

Leichte Sprache hat feste Regeln.

Zum Beispiel:

- Im Text steht nur die männliche Form.
Gemeint sind Männer und Frauen.
- Viele zusammen-gesetzte Wörter sind
durch Binde-Striche getrennt.
- Viele Sonder-Zeichen fehlen.



Im Text steht Beirat.

Gemeint ist der Beirat für Menschen mit Behinderung
von der Stadt Lübecke.

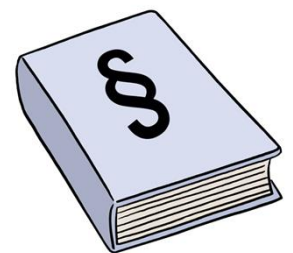
In Gesetzen steht:

Jede Stadt braucht

einen Beirat für Menschen mit Behinderung.

Ein Beirat ist eine Arbeits-Gruppe.

Die Arbeits-Gruppe hat bestimmte Aufgaben.



In diesem Text stehen viele Informationen
über den Beirat von der Stadt Lübecke.

In schwerer Sprache heißt dieser Text **Satzung**.

Im Text stehen wichtige Informationen über den Beirat.

Nur die Satzung in schwerer Sprache ist gültig.

Der Beirat und die Aufgaben

Der Beirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderung.

Der Beirat setzt sich ein, dass

- alle Menschen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben
- alle Menschen in allen Lebens-Bereichen der Gesellschaft mitmachen können
- jeder Mensch sein Leben selbst bestimmen kann.

Der Beirat

- sagt wie Menschen mit Behinderung in der Stadt Lübbecke leben
- berät die Stadt in allen Anliegen, die Menschen mit Behinderung betreffen
- hilft bei der Planung von öffentlichen Einrichtungen
- fordert den behinderten-gerechten Ausbau in der Stadt
- möchte Verständnis für Menschen mit Behinderung fördern.



Die Wahl vom Beirat

Alle Behinderten-Gruppen und Selbst-Hilfe-Gruppen aus Lübbecke können Menschen auswählen.

Die ausgewählten Menschen heißen Delegierte.

Zum Beispiel

In eine Behinderten-Gruppe sind 10 Menschen.

Die 10 Menschen wählen eine Person aus.

Eine Gruppe darf höchstens 3 Menschen auswählen.

Die ausgewählten Menschen aus allen Gruppen machen ein großes Treffen.

Alle ausgewählten Menschen stellen sich beim großen Treffen vor.

Alle ausgewählten Menschen wählen

9 Mitglieder für den Beirat aus.

Jeder darf für 9 Menschen stimmen.

Die Wahl ist geheim.

Das bedeutet:

Jeder gibt einen Zettel ab.

Die Wahl wird in einer Liste aufgeschrieben.

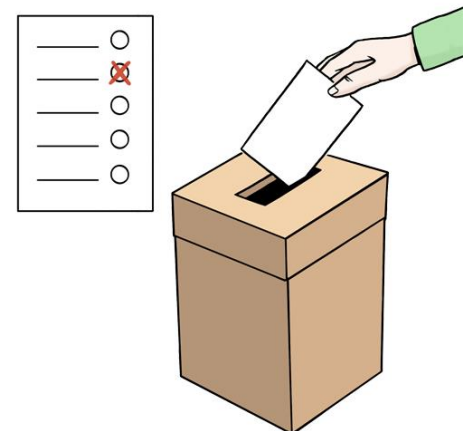
Alle ausgewählten Menschen müssen sich gut mit Behinderung auskennen.

Zum Beispiel weil die ausgewählten Menschen selbst eine Behinderung haben.

Mehr als 6 Menschen im Beirat sollen schwer-behindert sein.

Zum ersten Treffen vom neuen Beirat

lädt der Bürger-Meister ein.



Mitglieder

Im Beirat sind die 9 gewählten Mitglieder.
Die 9 Mitglieder sind stimm-berechtigt.
Stimm-berechtigt bedeutet,
die Mitglieder dürfen im Beirat entscheiden.
Jedes Mitglied hat einen Vertreter.



Es sind weitere Mitglieder im Beirat.

Weitere Mitglieder sind
zur Beratung im Beirat.

Die Berater sind Fach-Leute.

Die Berater übernehmen Aufgaben.

Zum Beispiel:

in Arbeits-Gruppen der Stadt Lübbecke.

Alle Mitglieder arbeiten ehren-amtlich.

Das bedeutet:

die Mitglieder arbeiten freiwillig
und bekommen kein Geld dafür.



Der Vorsitzende vom Beirat

Die Mitglieder vom Beirat wählen

- einen Vorsitzenden
- eine Stell-Vertretung für den Vorsitzenden



Der Vorsitzende leitet den Beirat.

Der Vorsitzende ist Sprecher für den Beirat.

Zum Beispiel:

Der Vorsitzende spricht vor dem Stadt-Rat und der Stadt-Verwaltung.

Der Stadt-Rat entscheidet über wichtige Dinge in der Stadt Lübbecke.

Im Stadt-Rat arbeiten Politiker aus verschiedenen Parteien zusammen.

Treffen vom Beirat

Der Beirat trifft sich mindestens 2 Mal im Jahr.

Bei vielen Themen trifft sich der Beirat öfter.

Die Stadt Lübbecke hilft bei der Vorbereitung von den Treffen.

Zum Beispiel:

Die Stadt bezahlt, wenn es nötig ist

- Gebärdens-Übersetzer
- Texte in Leichter Sprache
- besondere Fahr-Dienste.



Der Beirat bekommt von der Stadt

400 Euro im Jahr für die Treffen.

Der Beirat verwaltet das Geld selbst-ständig.

Der Beirat bekommt auf Wunsch

Hilfe von der Stadt bei der Verwaltung.

Mit-Arbeit in Arbeits-Gruppen

Der Beirat schickt Menschen in Arbeits-Gruppen.

Die Menschen vertreten die Interessen vom Beirat.

Zum Beispiel in diese Arbeits-Gruppen:

- Bildung und Kultur
- Jugend und Sport
- Soziales, Familien und Arbeit
- Bauen und Stadt-Entwicklung
- Blasheimer Markt



Der Beirat kann Ideen und Beschwerden

- an die Haupt-Arbeits-Gruppe
- und Finanz-Arbeits-Gruppe geben.

Übertragen in Leichte Sprache vom



Büro für Leichte Sprache

Telefon 0 57 34 - 61 12 79, E-Mail LS@wittekindshof.de

Der Text wurde geprüft von Stefanie Rau, Joachim Peter,
Uwe Stockmann, Tassilo Rosenthal, Michael Fügen,
Christian Blohm, Isabel Domke und Stefanie Sonntag-Büsing.